

LTB
342

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



GEFANGEN IM SPUKSCHLOSS

Große Helden, endlich vereint. Die BILD-Comic-Bibliothek.

Band	Erscheint am	ISBN
1. Asterix	01.08.2005	3-89897-069-8
2. Donald Duck	08.08.2005	3-89897-071-X
3. Lucky Luke	16.08.2005	3-89897-254-2
4. Micky Maus	22.08.2005	3-89897-259-3
5. Spirou + Fantasio	29.08.2005	3-89897-295-X
6. Conan	05.09.2005	3-89897-255-0
7. Nick Knatterton	12.09.2005	3-89897-260-7
8. Tim und Struppi	19.09.2005	3-89897-253-4
9. Phantomas	26.09.2005	3-89897-232-1
10. Werner	04.10.2005	3-89897-173-2
11. Fix & Foxi	10.10.2005	3-89897-256-9
12. Popeye	17.10.2005	3-89897-267-4

Im ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhandel, unter
www.bildbibliothek.de oder anrufen: 0180/5 35 43 76*
Unser Tip: Bestellen Sie alle 12 Bände für zusammen
nur 49,99 € zzgl. Versandkosten

* (0,12 €/Min. aus dem deutschen Festnetz).

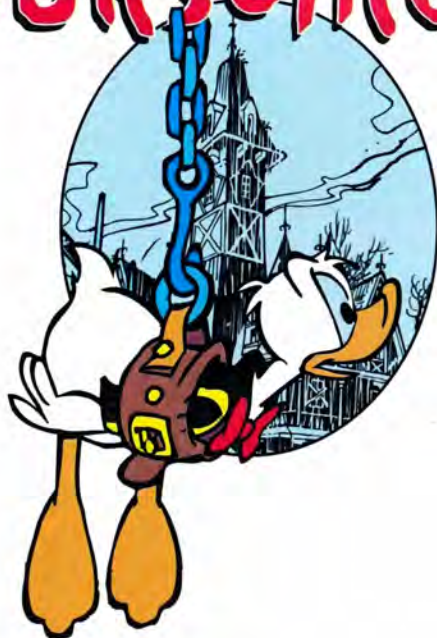
Jeder Band
nur
€ 4,99

Bild

Dir Deine
Meinung!

WALT DISNEY

Gefangen im Spukschloss



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

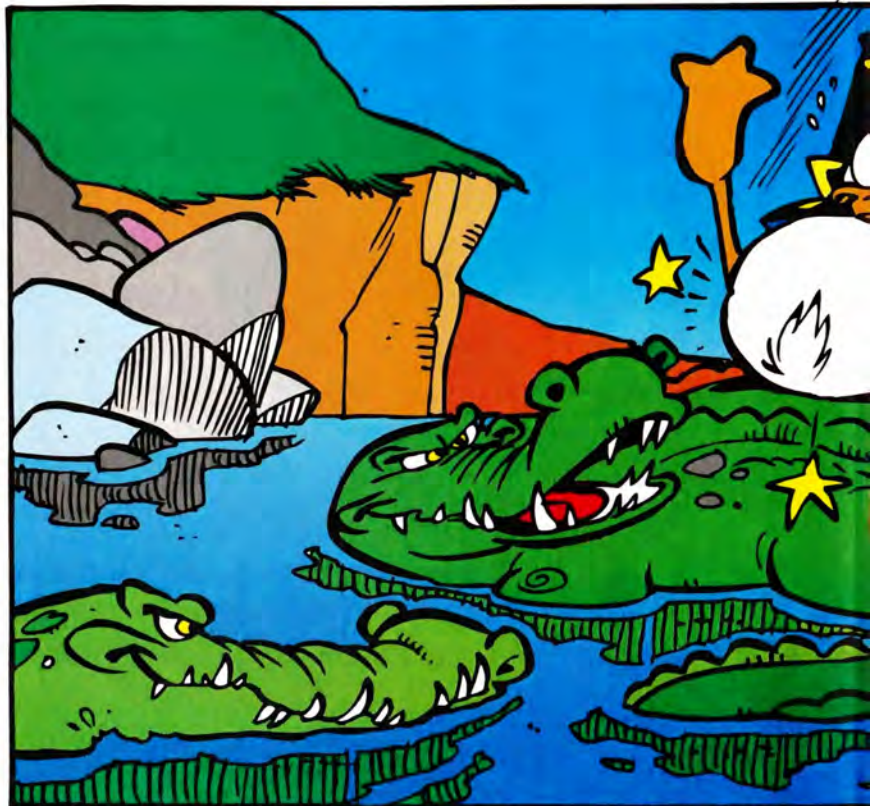
© Disney Enterprises, Inc. 2005

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filzstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andrea Kappel, Tel: 0711-70708-802/803. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01-470099. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 20080 Hamburg; Leserservicenummer: 01805 / 7005800 (0,12 €/Minute), Fax: 01805 / 8618002 (0,12 €/Minute), E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: €49,40 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern. Tel: 041/ 3292285, Fax: 0413292204. E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 92,00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt. Tel: 0820 / 001087, Fax: 0820 / 0010. E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: €52,00 für 13 Ausgaben



www.lustiges-taschenbuch.de

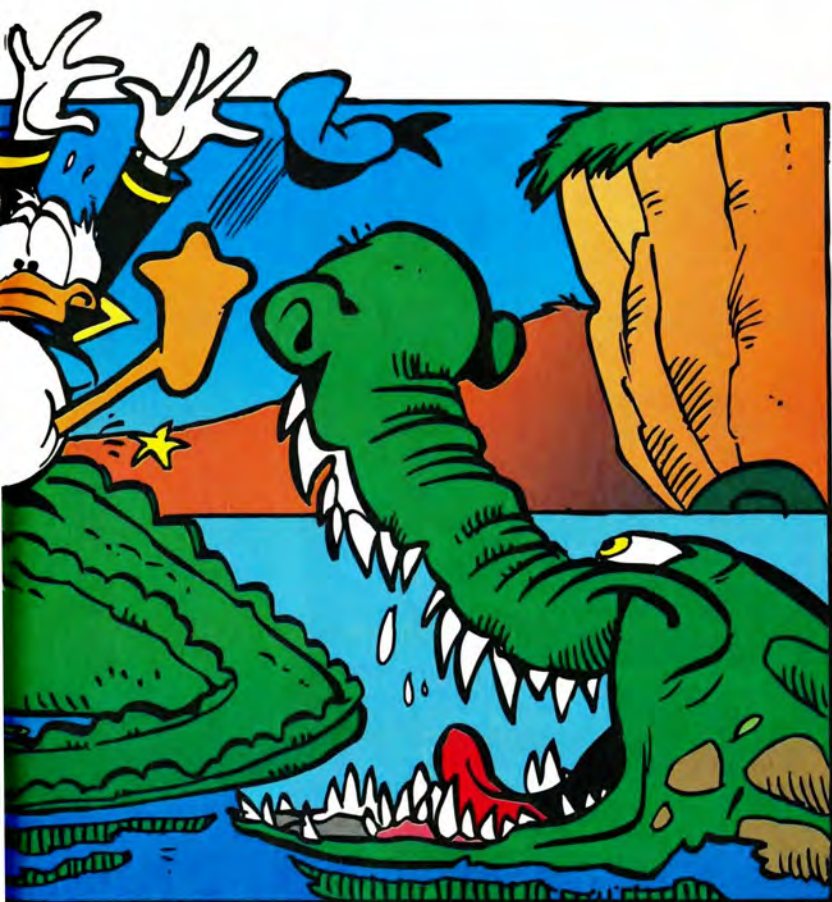
Neu: Tolle Angebote rund ums Lustige Taschenbuch
findest Du unter **www.ehapa-shop.de**



WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch

Nr. 342





INHALT

lieh! Hier spukt's! Und zwar so gehörig, dass wir immer noch Gänsehaut kriegen, wenn wir nur daran denken. Dabei fängt alles recht harmlos an, denn wir treffen uns mit unserer Bande in einem alten Schloss, um uns gegenseitig unseren Mut zu beweisen. Als es zu ersten schauerlichen Erscheinungen kommt, haben wir natürlich

sofort unseren Onkel im Verdacht. Und tatsächlich steckt er dahinter. Aber dann wird es schlagartig richtig gruselig... Wenn Onkel Gustav plötzlich vom Unglück verfolgt wird und mit Onkel Donald, dem anerkannten Pechvogel von Entenhausen, die Rollen tauscht, kann doch irgendwas nicht stimmen, oder? Außerdem trifft Phantomias auch noch auf den schlimmsten Feind, dem er je gegenüberstand. Ihr könnt also wirklich gespannt sein!



COMICS

Gefangen im Spukschloss	5
Die Wohlfühl-Farm	42
Ein perfekter Assistent	68
Der beste Hund der Welt	86
Glückspilz im Pech	118
Pakt mit einer Hexe	142
Die Leiden eines Feinschmeckers	159
Aufreibende Fehlersuche	180
Der schlimmste Feind	210

Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!



Und so seid ihr dabei:
Rein ins Internet und ran
an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

Aktionsende:
6. Oktober 2005

Mit gruseligen Grüßen!

Eure **TICK**, **TRICK** und **TRACK**

WALT DISNEY

Gefangen im Spukschloss

Ein verlassenes Schloss.
Für die einen ein Ort, an
dem es spukt und den
man tunlichst meidet...

...für andere eine
spannende, geheim-
nisvolle Welt, die es
zu erkunden gilt...



D 2004-027

Mark & Laura Shaw (Story), Fecchi (Zeichnungen)

Und die
anderen sind...

Die **Bruderschaft wider den Bammel**
ist vollzählig versammelt! Also locker,
Leute, und lasst hören!

*Wir schleichen,
wir kriechen,
heimlich still und
leis, zum Schloss von
Willi Wurmfrass, wenn's
keiner sieht und
weiß!*



Cool! Krass!
Klasse
eben.

Und bei der
Akustik hier unten kommt der
Song echt satt! Wir haben die
ideale Bleibe für unsere Bru-
derschaft gefunden!

Genau!
Und um unseren
Mut zu beweisen,
haben wir...



...beschlossen, uns
ab jetzt jede Nacht
im Keller...

...von Schloss
Wurmfrass zu treffen!
Hier sind wir un-
gestört...

...weil sich
kein Mensch
in das baufälli-
ge Gemäuer
traut!





Später...

Ab in die Kojen, Kameraden!
Wir sehen uns morgen, selbe
Stunde, selbe Runde!

Lasst euch
nicht erwischen!

Wenn die Verzie-
hungsberechtigten
hinter das Spiel
steigen, tanzen
die Ruten!

Wenn Onkel Donald
das wüsste, würde er
im Quadrat springen!

Um die Zeit pennt der
wie ein Plüschteddy!

Ja, Eltern
mögen keine
nächtlichen
Ausflüge.

Umpf!

Augh!

Uiks!

Ei, da guck,
Onkel Donald!
Du hier?

Hier und
auf hundert-
achtzig!

Warum finde ich um ein Uhr nachts in euren Betten nichts als Kuchenkrümel?

Das verraten wir nicht! Geheimnis!

Indianer-ehrenwort und so!

Krieger vom Stamme der Halben Hähnchen enden bei mir als Kurzgebratenes. Die werden mit Fernsehentzug gegrellt.

Schweres Geschütz. Zeit, die Flagge zu streichen, Brüder.

Na schön, soll er's wissen.

Wir haben mit unseren Kumpels einen Klub gegründet.

Die **Bruderschaft wider den Bammel** heißt er.

Und hier treffen wir uns, um unseren Mut zu beweisen.

Jugendlichen Leichtsinn beweist es, ihr Lümmel! Habt ihr nicht die Geschichten gehört, die man sich von diesem Ort erzählt?

Sind doch alle erstunken und erlogen!

Oder glaubst du etwa an diesen Gespensterkram?

Ich glaube nur eins...

Dass dies kein Platz ist für jungmännliche Mutproben!

Man sollte das Gemäuer einäschern, umbuddeln...

...und Butterblumen pflanzen. Abmarsch!



Hast du Bammel, weil die Bude baufällig ist?

Der Kasten steht doch nur noch, weil er noch nicht zusammengekracht ist!



Und bevor euch das Wort „Logik“ entschlüpft, denkt dreimal ganz fest: „Taschengeldsperre“!

O Mann, wo lässt du texten?



Du sitzt auch diesen verstaubten Gespenstestorys auf, stimmt's?

Nun quäl ihn nicht, Tick. Vielleicht hat er den Geist selbst gesehen.

Ja, vielleicht hab ich das wirklich!



Du redest geräurten Dunst!

Noch mehr als sonst, meint er!

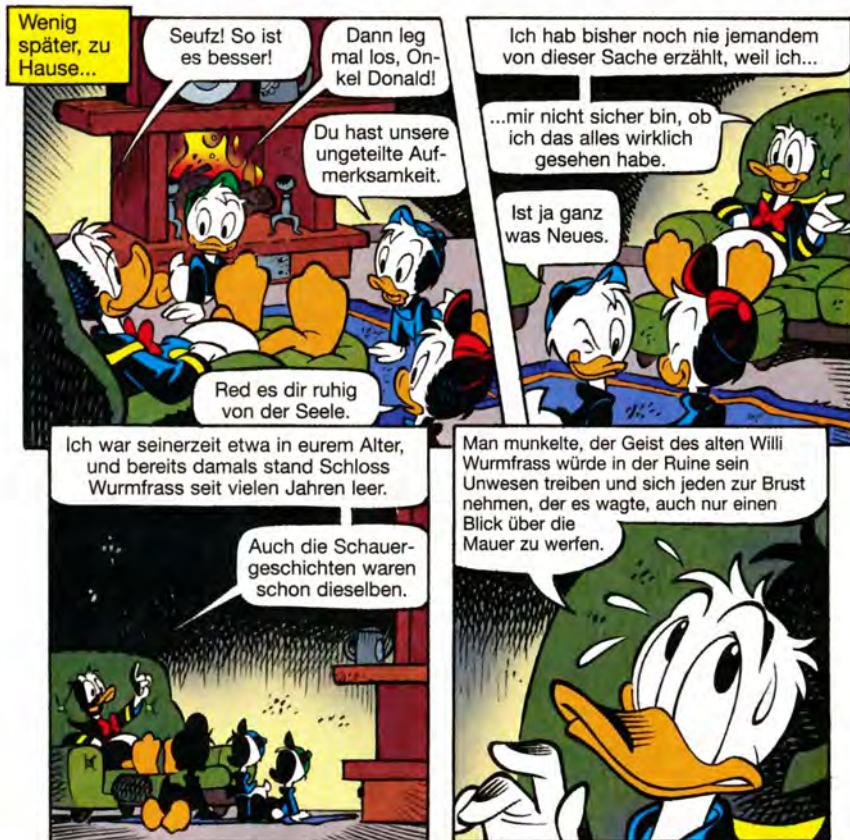
Obacht, ja? Jedenfalls spar ich mir jedes weitere Wort! Ihr würdet mir doch nicht glauben.



Pah! Du willst uns bloß ins Bockshorn jagen!

Geister gibt's nicht, und damit hat sich's!

Das hat man mir als Kind auch gesagt, aber...



„Und dann kam der Tag, an dem mir Bulli Bujan und seine Bande den Bürzel versohlen wollten.“



„Aber Feiglinge sind ja meist flink zu Fuß... hüstel!“

Euch vielleicht! Ich hab sie noch alle erwischt!

Der hat uns abgehängt!



„Da plötzlich dämmerte mir, wo ich gelandet war!“

Schluck!

Weit kann er nicht gekommen sein.

Du glaubst doch nicht etwa, dass er über die Schlossmauer gehecktet ist?



Quatsch! So blöd ist keiner!

Oder so mutig!

Mutig?



Sag bloß, du glaubst diese Gespensterkammellen?

Weiß nicht. Hab halt so einiges gehört.

Mein Alter hat mich gewarnt.



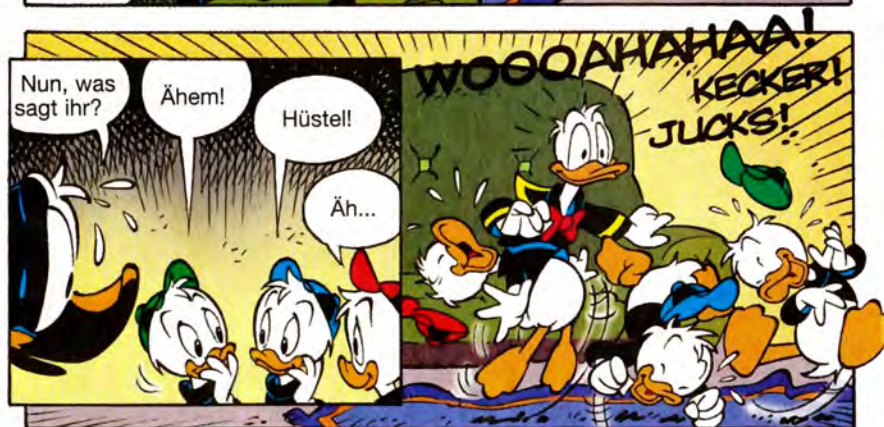


















Und tags
darauf...

Solange die Jungs in
der Schule sind, kann
ich in Ruhe meine
Vorbereitungen treffen.

Wobei es Ruhe nicht
ganz trifft. Ein wenig auf-
geregt bin ich schon.

Die Bude
sieht noch
immer so ver-
boten aus wie
früher.

Vielleicht eine
Ecke baufälliger
als damals.
Schauder!

...ist das kein
Platz für einen
Sonntags-
spaziergang!

Umso wichti-
ger ist es, dass
ich die Kinder
von dem Ort
fern halte! Ups!

Selbst
wenn man mit
dem Übersinn-
lichen nichts am
Hut hat...

...ein
paar bühnenbildnerischen
Spielereien und meiner
beachtlichen schauspie-
lerischen
Begabung...

Wollen
doch mal sehen, ob
ich den Herrschaften mit
Hilfe eines Handys mit extra-
starkem Lautsprecher...

...nicht den Schneid ab-
kaufen kann, bis sie vor
Schaudern
schreien!

Hehehe!

Wenig
später...

Schämen sollte ich mich für meine
Vorfreude! Aber dafür müsste ich aus
meiner Haut, und das kann ich nicht.

Jetzt muss ich
mich so dämlich
anstellen, wie
sie denken,
dass ich bin.

Am
Abend...

Tür verschlossen,
Fenster verriegelt,
Flucht findet
nicht statt!

Zudem wache
ich hier bis zum
Einpennen!

Heute
kommt ihr nicht
aus dem Haus!

Kapiert,
Onkel
Donald.

Wir wissen,
wann wir ge-
schlagen sind!

Nämlich
noch lange
nicht!

Wie der uns unterschätzt,
da könnt man fast einge-
schnappt sein!

Sieh's ihm
nach! Er ist
eine einfache
Seele!

Unser
armer naiver
Onkel
Donald!

Ich mag ja naiv und einfach
gestrickt sein. Aber ich war
auch mal
jung.

Hehehe!

Ich kenne
alle Tricks.

Und bald...

Die Bruderschaft ist vollzählig versammelt!

Zumindest, wenn vollzählig...

...nur halb so viele heißt wie gestern! Was ist los?

Tja, die sind wohl im Familienfilter hängen geblieben! Bewachter Hausarrest, denke ich.

Was soll's! Auch ein kleiner Chor kann gute Stimmung machen!

Lasst hören, Leute!

Wir schleichen, wir kriechen, heimlich still und leis, zum Schloss von Willi Wurmfrass...

WOOOAHAAHAA!

...da wird euch kalt und heiß, in Strömen rinnt der Schweiß! Die Zähne klappern ohne Halt, dann kommt der Geist und macht euch kalt!

We-wer ist das?

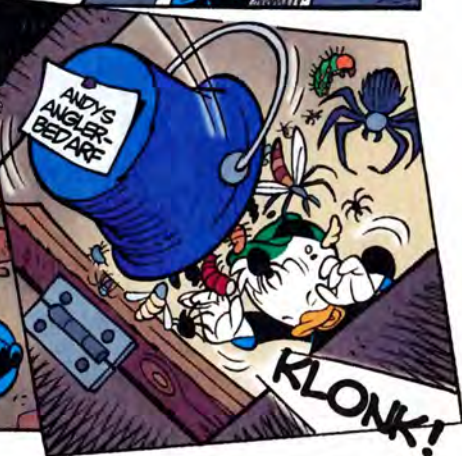
Ich schna-schnall ab!

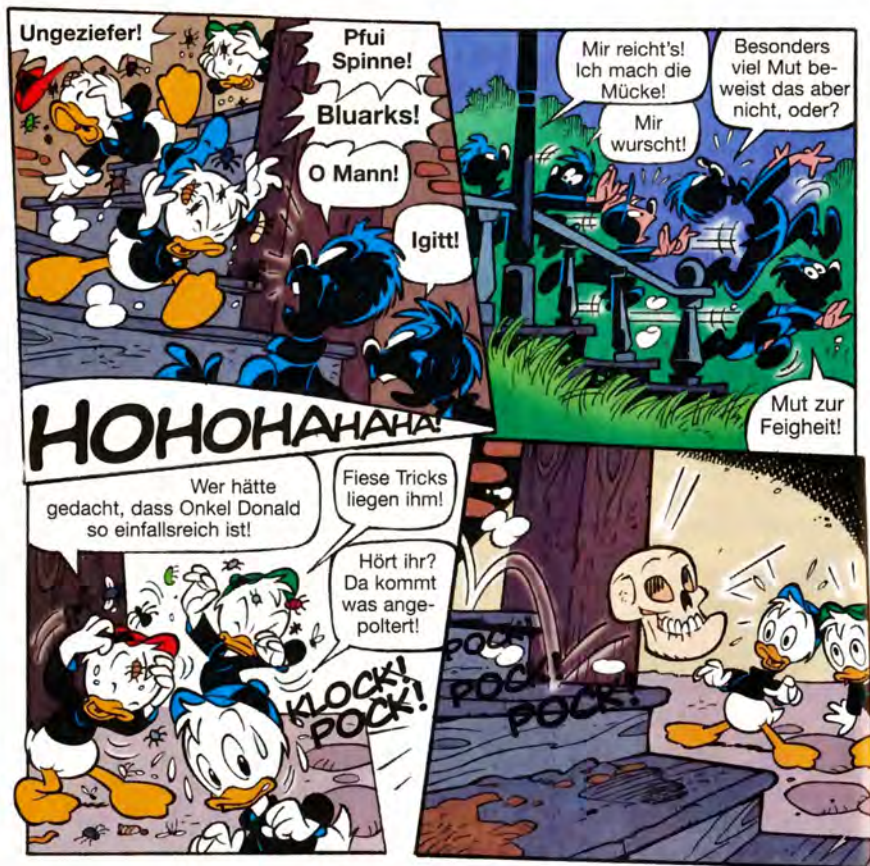
Das klingt so... gespenstisch!

HOHOHOOOO!



HAHAHA! HOHOHO! HEHE!











Da hätte nicht viel gefehlt und ich wäre für immer abgetaucht! Vielen Da...

...aaa-agh!



Ein Schrei, dann lastende Stille...

Inzwischen haben die Jungs in Rekordzeit ihr sicheres Heim erreicht...

Ich schäme mich für uns!

Ich auch!



Er ist offenbar noch nicht zu Hause.

Oh, der läuft bald ein!

Und dann schmiert er's uns daumen-dick aufs Butterbrot!



Schlage vor, wir verschwinden in der Falle, bevor er kommt!

Hast Recht! Hässische Sprüche fehlen mir heute gerade noch zu meinem Glück.

Na dann, versuchen wir zu schlafen.



Am nächsten Morgen...

Hat einer von euch Onkel Donald gesehen?

Nein! Und wie's aussieht, war er nicht im Bett!

Oder schon wieder raus! Kommt!

Verschwinden wir lieber ohne Frühstück in die Schule, ehe er uns über den Weg läuft!

Am Nachmittag...

Spricht was dafür, dass er inzwischen zu Hause war?

Ich würde sagen, nein. Alles ordentlich und sauber.

Wisst ihr, was? Ich mach mir langsam Sorgen!

Ich auch! Was, wenn ihm in seiner Schusseligkeit etwas zugestoßen ist?

Ich schätze, uns bleibt nur eine Wahl.

Schnappt euch eure Taschenlampen! Wir schauen nach, in welchem Schlamassel er diesmal wieder steckt!

Und wenig später...

Onkel Donald!

Onkel Donald!

Wo bist du? Gib doch Antwort!



Bald, in einem
geheimen Keller,
tief unter dem
alten Gemäuer...

Jungs!

Onkel
Donald!

Willkommen in
der bescheidenen
Wirkungsstätte von
Willi Wurmfrass!

W-was? Sie
sind tatsächlich
Willi Wurmfrass?

Aber
dann müssten Sie ja locker
zweihundert Jahre alt sein!

So ist es.

Aber
ein Geist bin
ich nicht!

Meine Lang-
lebigkeit...

...verdan-
ke ich diesem
Gebräu hier!

Ein
Saft aus hauseigenen Äpfeln!
Ein alchemistisches Wunder!
Drunter tu ich's nicht.

Die Frucht eines
langen einsamen
Lebens im Dienste
der Forschung.



Endlose Jahre des Versuchs, des Versagens, des Verzweifels! Doch die Mühe war nicht vergebens!

Es ist geglückt! Ein Glas am Tag, und die Vergänglichkeit ist Vergangenheit!

Leider nicht ganz ohne Nebenwirkung.



Nebenwirkung?

Ja! Man sieht langsam aus wie ein fauler Apfel. Es fällt nicht gleich auf!

Aber wenn ihr ganz genau hinschaut... gell?



Doch dieses Problem bekomme ich auch noch in den Griff.

Na schön, aber wozu die Heimlichtuerei?

Und wieso haben Sie uns gefangen genommen?



Weil ich nicht will, dass mir jemand meine Erfindung stiehlt, ist doch klar!

Deshalb habe ich vor über einem Jahrhundert meinen Tod vorge täuscht...



...um unge stört arbeiten zu können.

Geschützt durch all die Gespenstergeschichten, die ich in die Welt setzte.

Und es hat funktioniert! Bis vor kurzem!









Wa-was?
Wo... bin ich?
Was hab ich
getan?

Himmell! Ich muss völlig
den Verstand verloren
haben!



Wenn man jahre-
lang nur von Äpfeln
lebt, verklebt einem
das gehörig die
Gehirnwindungen!
Schrecklich!

Fast hätte ich Sie eingekocht! Konfitüre mit
Federn! Furchtbar!



Hmm! Der Sturz in den Brunnen hat
ihn offenbar wieder zu Verstand ge-
bracht! Sozusagen ein echter
Glücksfall!

Gar nicht auszudenken,
was ich im Apfel-
rausch noch alles
hätte anrichten
können!



Ich bin ja so dankbar! Ich
nehme an, es war einer von
euren Freunden?

Keine Ahnung!
Jedenfalls war
es der, der uns
befreit hat!

Wer immer
das auch ge-
deichselt hat.
Wir haben kei-
nen gesehen!

Warum zeigt sich
der Bursche nicht?



Also, klar ist, dass keiner von unseren
Kameraden diesen alten Brunnenschacht
kennt!

War der eigentlich schon
immer hier, Herr Wurmfrass?

O ja! Lange bevor
ich das Schloss mit
diesem Grundstück
gekauft habe.



Jahrzehnte zuvor hatte es ein Unglück
gegeben. Ein Junge aus der Nachbar-
schaft war in
den Brunnen
gestürzt.

Eine entsetzliche Tragödie, an der die ganze Stadt Anteil nahm. Pit Piffke hieß das arme Kind.

Sagten Sie, Piffke?
Pit Piffke?

POCK!

Oh.

Hahahaha!
Hihihi!

PLUMPS!

Brüder, mich schaudert mit einem Mal!

Und mich erst!

Wochen später...

Herr Wurmfrass hat das Schloss renovieren lassen und es den Kindern der Stadt gestiftet!

Mit den leckersten Äpfeln und den besten Kletterbäumen weit und breit!



Der arme Pit! Über zweihundert Jahre musste er einsam und allein herumgeistern. Was für ein schreckliches Schicksal!

Ja! Und das „wirklich Gruselige“, das er dir zeigen wollte, war der Brunnenschacht.

Es war wichtig für ihn, dass eine mitfühlende Seele wieder in Erinnerung brachte, was ihm damals zugestoßen war.



Ich bin von Herzen froh, dass Pit nun erlöst ist!

Wir auch!



Übrigens, was wir noch sagen wollten...

...es tut uns echt Leid, dass wir über dich gelacht haben!

Und mir tut's Leid, dass ich diese Gespenstergeschichte abgezogen habe!



Das geht schon in Ordnung, Onkel Donald!

So falsch hast du damit nicht gelegen!

Immerhin hat's hier ja echt gespuht!



Aber das ist jetzt zum Glück vorbei!

Wir hüpfen, wir springen, und jeder darf es sehn, zum Schloss von Willi Wurmfrass, wo unsre Bäume stehn!



Gaja Arrighini (Story), Andrea Freccero (Zeichnungen)



Alles begann vor
wenigen Wochen...

Mein Selbstbräunungs-
spray auf Karottenbasis ist
eine Katastrophe!

Es verwandelt brave Reitpferde
in unberechenbare Bestien!



Schluss mit freiem
Wohnen im Klub!

Was soll's! Als Ani-
mateur hat man doch
nie seine Ruhe!



Und die brauche ich
dringend, so abge-
spannt wie ich mich
fühle!



Kein Wunder, wenn wieder mal
ein Job mit einem Schlag ins
Wasser endet!

Hm...



Du meinst, so wie das, was
ich immer im Schwimmbad
mache?

Ach, Kuno!

Seufz!





.....versuchen könnten!"



Zurück zu heute...



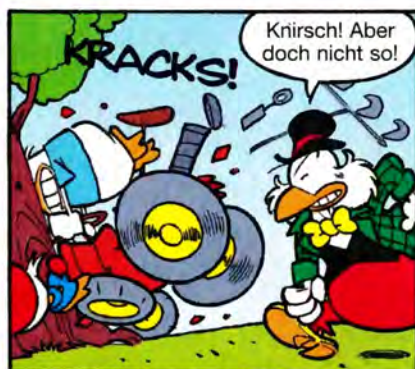






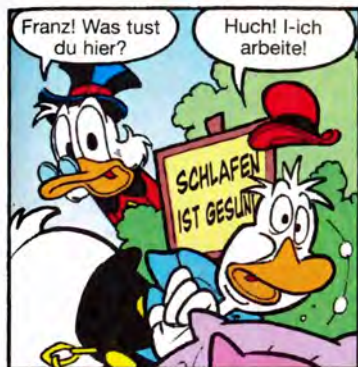


















Kurz darauf...









Der-
weil...

Wenn ich daran denke, dass
die unschuldigen
Tiere von dieser
Bande belästigt
werden!



Nur, wie kann ich
die Invasoren ver-
treiben, ohne Dorette
zu schaden?



Ha! Ich glaube, ich
habe da eine Idee!



Am
Abend...

♪ Auf dem Land, da ♪
ist gut sein...

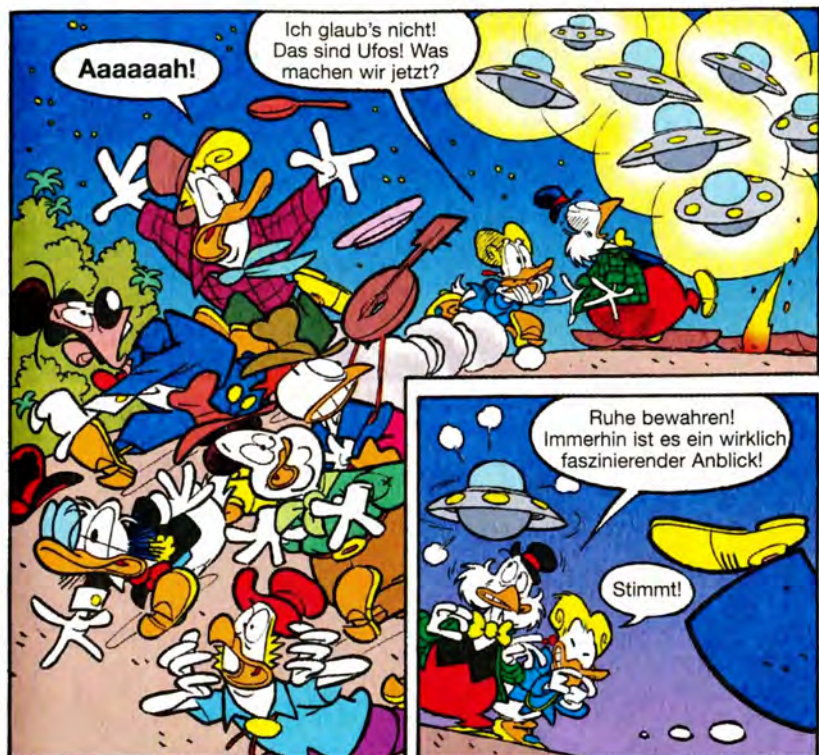


Kreisch!

O Schreck!

BLITZEL!









Und so,
später...

Nun hat Dorette eine
Einnahmequelle, aber ohne
Gitta und diesen Dummbart
als Nutznießer!

UFO-
LANDEPLATZ

Ich liebe die Kunst
der Außerirdischen!

O ja! Ich auch!



Sind diese
Kringel von
den Aliens?

Gewiss doch!

Hm...



Wieso zahlen die
Leute für so etwas?

Egal!
Sie tun's
eben!

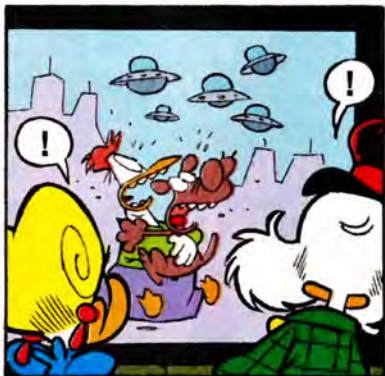


Und
derweil...

Ob der Film das
Richtige für uns ist?

Keine
Ahnung,
Gitta!

**INVASION
VON IO,
DUCK-FILM**

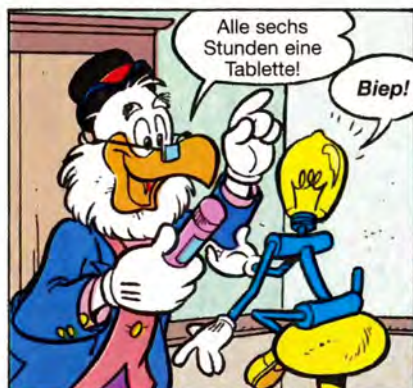






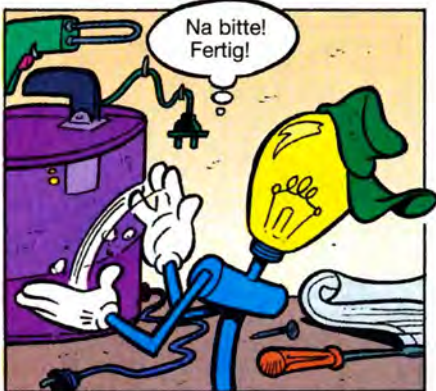
Carlo Panaro (Story), Valerio Held (Zeichnungen)



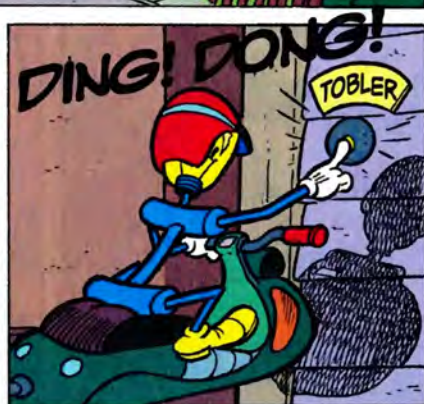
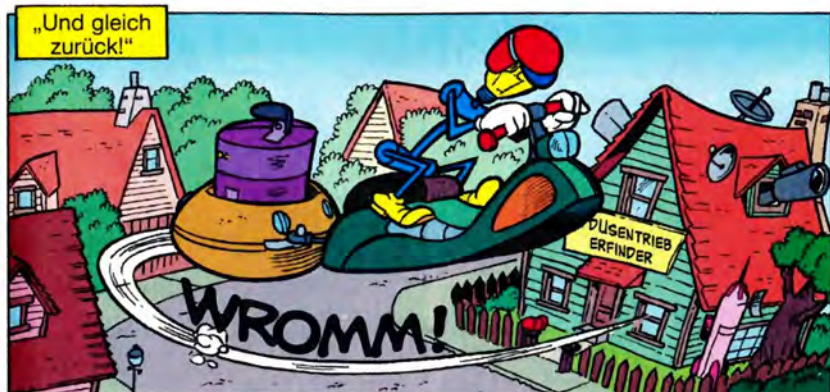




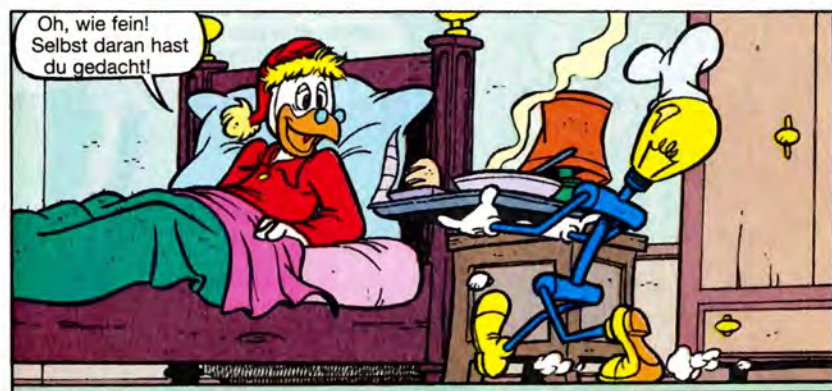








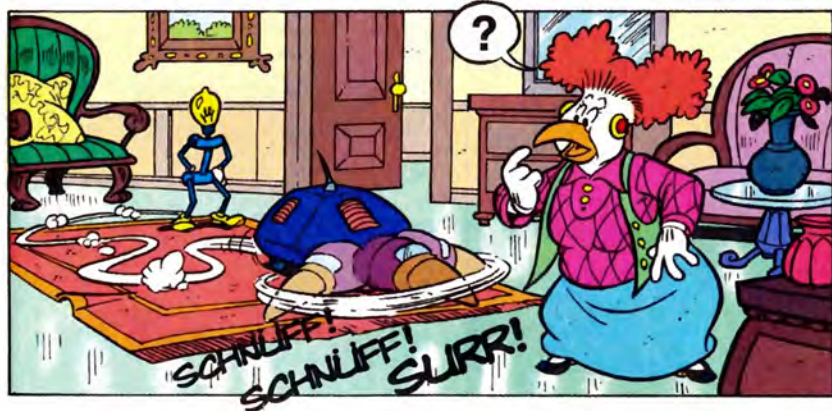














Und kaum zurückgekehrt kümmert sich Helferlein schon wieder um das Wohl des Patienten...







Der beste Hund der Welt

WALT DISNEY

Nichts, aber auch gar nichts kann Micky und Pluto stören, wenn sie zusammen ihre Lieblingssendung sehen...

Wuff!

Schnell, Lex! Spring über die Schlucht und hol Hilfe! Ich hab mir den Knöchel verstaucht und kann nicht mehr laufen! Du musst dich beeilen!

Na, so was! Ich hatte gedacht, ein Wunderhund wie Lex würde Timmis Knöchel rasch verbinden und danach der bösen Tierfängerbande das Handwerk legen!

Hechel!
Wuff! Waff!

D 2004-291

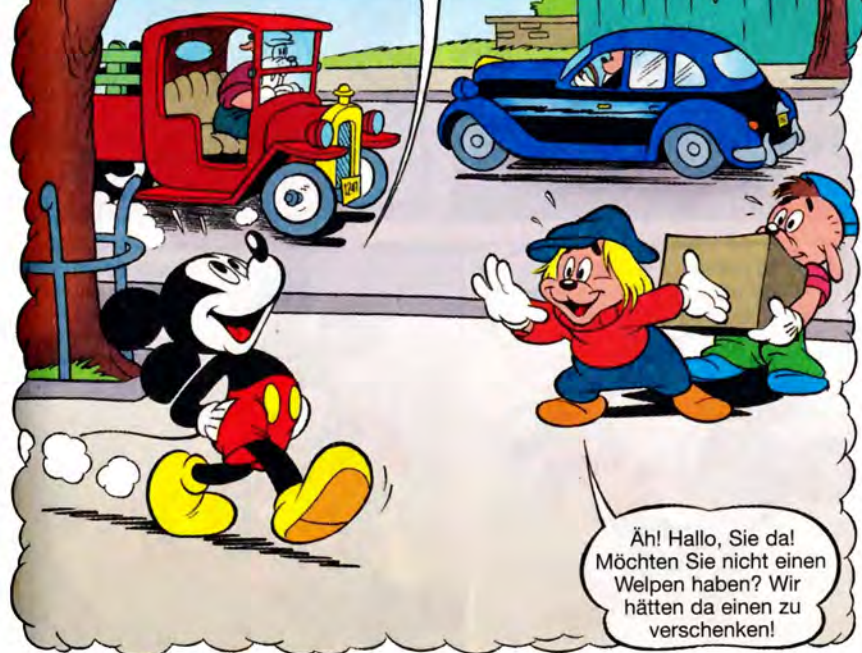
Pat & Carol McGreal (Story), Feriali (Zeichnungen)





...und zwar bis zu dem Tag, an dem sich Micky und Pluto zum ersten Mal begegneten!

Das ist ein Tag so ganz nach meinem Geschmack! Die Sonne scheint, und ich hab nichts anderes zu tun, als durch die Stadt zu schlendern und den lieben Gott einen guten Mann sein zu lassen!



Äh! Hallo, Sie da! Möchten Sie nicht einen Welpen haben? Wir hätten da einen zu verschenken!

Das klingt ja, als wolltet ihr ihn unbedingt loswerden!

Na ja, unsere Eltern wollen nicht noch mehr Hunde haben! Und er ist der letzte aus dem Wurf, für den wir noch kein neues Zuhause gefunden haben!



Wirklich? Dabei ist er doch so süß!

Wiff!





Ganz in der Nähe...

Das war ja der reinste Spaziergang!
Rein in die Bank und mit der Kohle wieder
raus! Aber jetzt lassen wir die Puppen
tanzen! Hehehe!

Von wegen!
Das lassen wir
hübsch
bleiben!



Auch wenn es keine Zeugen gibt,
die Beute ist heiß! Sobald wir auch nur
einen Taler davon unter die Leute
bringen, sind wir so gut wie
verratzt!



Wenn das so
ist, weshalb
haben wir den
Bruch dann
überhaupt
gemacht?

Selten dämliche
Frage! Wir müssen
den Schotter doch nur
so lange verstecken,
bis kein Hahn mehr
danach kräht! Kapiert?



Welpen abzugeben! Garantiert
problemlos zu halten!

Los, halt an! Der kleine
Bluthund da ist genau das,
was wir jetzt brauchen!

Was?







Offenbar einer
der beiden
Ganoven!
Denn später
im Wald...

Würdest du mir endlich verraten, was
das Ganze soll? Wenn du mit deinem Hund
Gassi gehen willst, gut! Aber wieso muss
ich dann mit der gesamten Knete hinter
euch herlatschen?

Weil ich beschlossen
habe, dass wir die Beute
so lange im Wald
verstecken, bis Gras
über die Sache
gewachsen ist!



Ein besseres Versteck gibt es nämlich nicht!
Hier würden nicht mal wir selbst die Säcke wie-
der finden!

Da könntest du Recht
haben, Wilfried! Ich
seh schon jetzt den Wald
vor lauter Bäumen nicht
mehr! Keuch!



Und genau da kommt unser
Kleiner hier ins Spiel! Wenn der
mal irgendwo war, findet er dank
seiner Spürnase immer wieder
hin!

**Schnüffel!
Schnüffel!**

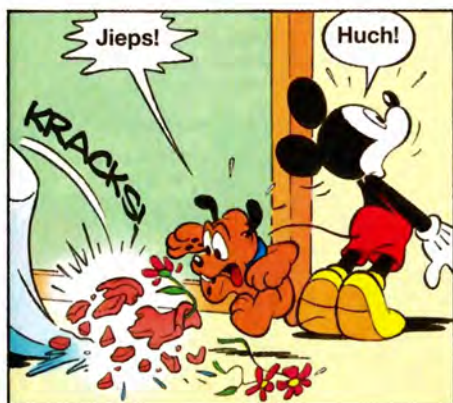














Viele mühsame Stunden später...

Ich hab die ganze Gegend abgeklappert, aber niemand scheint einen Welpen zu vermissen! Jetzt bleibt nur noch eins...



Ich muss rasch nach Hause laufen und dem Kleinen sagen, dass er bei mir bleiben kann! Jippie!



Gute Nachrichten, mein Kleiner! Du kannst... du kriegst die Tür nicht zu! Hier sieht's ja aus wie nach einem Wirbelsturm! Tu bloß nicht so unschuldig!

Zzz...?





Später
am
Abend...

Es hat keinen Zweck,
Wilfried! Wir haben
überall nachgesehen!
Der Kleine ist auf
und davon!

Das glaubst du, Siggil! Lies
doch mal, was dort auf dem Pla-
kat steht! Das sieht mir ganz
danach aus, als wollte einer
unseren Kläffer loswerden!

BLUTHUND-
WELPE!
GRATIS
ABZU-
GEBEN!
BEI
MICKY
MAUS!

Wie ruhig und friedlich er daliegt! Er
sieht aus wie ein Engelchen! Ich war wohl
doch etwas voreilig! Ich hoffe nur, dass
keiner mein Plakat sieht!









Nun wissen wir, warum Pluto so aufgeregt reagiert hat, weil die Schurken wieder auf freiem Fuß sind...

Ha! Da ist ja der lausige Köter! Der pennt seelenruhig weiter, obwohl wir hier einbrechen! Und so was will ein Wachhund sein?

Ich glaube, er hat gerade einen furchtbaren Albtraum!

**Winsel!
Schnaub!
Wimmer!**



Kann schon sein! Aber das, was ihn erwartet, ist schlimmer als sein Traum! Los, weck ihn auf!

Ich? Äh... der ist ziemlich groß geworden, während wir im Knast waren.

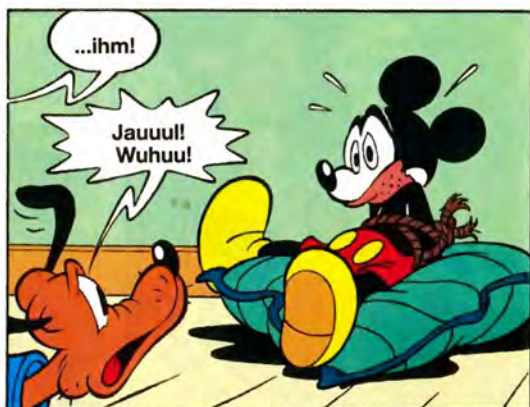


Dann mach ich's! Ich weiß, wie man mit Hunden umgehen muss, damit sie hübsch brav sind!

Nur zu! Der ist mit Sicherheit ganz aus dem Häuschen, wenn er uns nach all den Jahren wieder sieht!







Was bleibt
Pluto also
übrig...

Schnüff! Schnüff!

Mir gefällt das nicht, Wilfried! Wir sind
schon seit Stunden unterwegs!
Der Hund weiß wohl nicht mehr,
wo das Geld ist!

Unfug! Er wird
die Spur von damals
schon wieder finden!
Wir müssen ein-
fach nur Geduld
haben!



Meine Geduld hab ich im Knast
aufgebraucht! Der Knilch soll seinem
Hund auf die Sprünge helfen! Und
zwar dalli, wenn ich bitten darf!

Aua!



Das könnt ihr vergessen!
Ich werde meinem Hund
bestimmt nicht sagen, dass er
zwei Schurken helfen soll!



Schnüffel!
Schnüff...
Rawuff!



He! Wo will er
denn plötzlich
hin?

Zum
Versteck! Er hat
die Spur aufge-
nommen!

Waff! Wuff!
Wuff!











Und schon kurz darauf...



Donnerwetter! Ihr Hund ist ja ein schlaues Kerlchen! Die Zentralbank hat übrigens eine saftige Belohnung für die Wiederbeschaffung des Geldes ausgesetzt! Und die hat er sich redlich verdient!

Ja, Pluto ist wirklich ein toller Bursche und ein treuer Freund! Es war die glücklichste Entscheidung meines Lebens, ihn als Welpen zu mir zu nehmen! Für mich ist Pluto der beste Hund auf der ganzen Welt!

ENDE

Walt Disney Glückspitz im

Pech



Bruno Sarda (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)





"Erst dachte ich natürlich, der Meteor habe den Krater geschlagen, um mich auf ein reiches Erdölvorkommen unter meinem Haus aufmerksam zu machen! Oder wenigstens auf einen versteckten Goldschatz!"





















Viel später...

Kannst runterkommen! Sie sind weg!



Endlich! Lange hätte ich diesen fiesen Specht nicht mehr ertragen!

TOCK!
TOCK!



He, Sie da! Können Sie denn nicht lesen?

?!

AUF BÄUME
KLETTERN
VERBOTEN!



Ich nehme einfach mal an, er zahlt wieder für Sie?

Ähm... tja!
So ist es!



Tut mir aufrichtig Leid, Donald! Sicher haben wir zurzeit eine ungünstige Planetenkonstellation, die mein Glück in Unglück verwandelt hat!

O Mann! Von dem vielen Gerenne hab ich richtig Hunger gekriegt!

STADTPARK

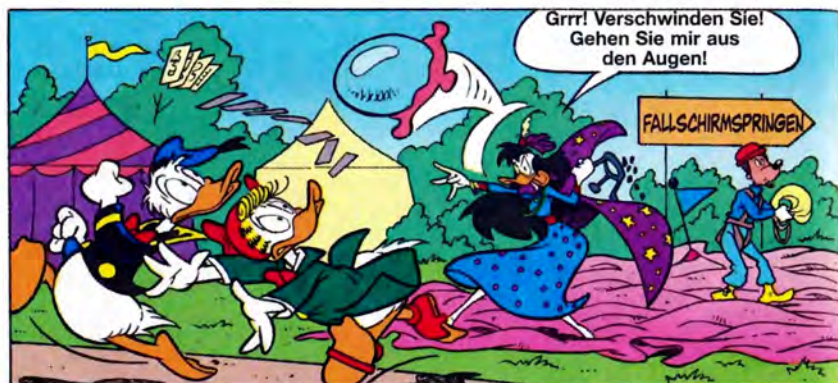
























Nicht nur Milliardäre
haben einen Klub,
sondern auch
Hexen...

Ich habe
meine Kolle-
ginnen schon seit
Ewigkeiten
nicht mehr
gesehen!

PAKT MIT EINER HEXE



13. 2035. 2

Hallo! Es ist doch
immer wieder
scheußlich, euch
zu sehen!

Gundel Gaukeley!
Und aufgeblasen
wie eh und je!



Nino Russo (Story), Danilo Barozzi (Zeichnungen)















Unterdessen, woanders...

Die Bananen der Duck'schen Plantagen sind dieses Jahr wirklich besonders gut geraten!

Meinst du? Dann lass uns doch mal eine probieren!



Bist du verrückt? Wenn der Chef das jemals rauskriegt, dann...

Wie denn? Der ist doch in Entenhausen, und Entenhausen ist weit weg!



Von wegen! Ich habe meine Augen überall!! Hände weg von meinen Bananen, zum Donnerwetter!

Kreisch!



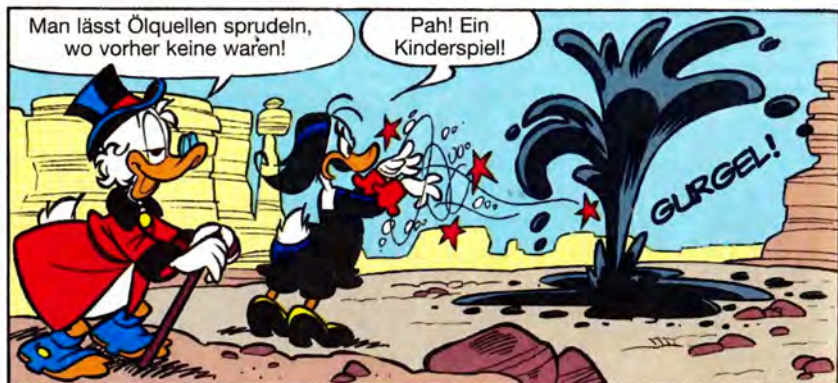
Außerdem ist es noch lange nicht Zeit für eine Pause!

Alles klar, Chef! Aua!

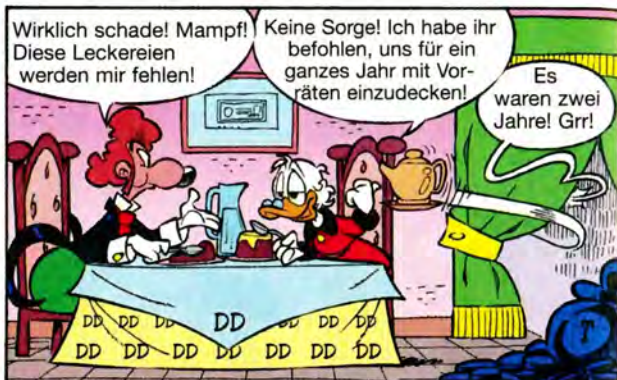


Toll, diese Zauberei! Man kann jederzeit überall auftauchen! Ganz wie es einem gefällt, hehe!







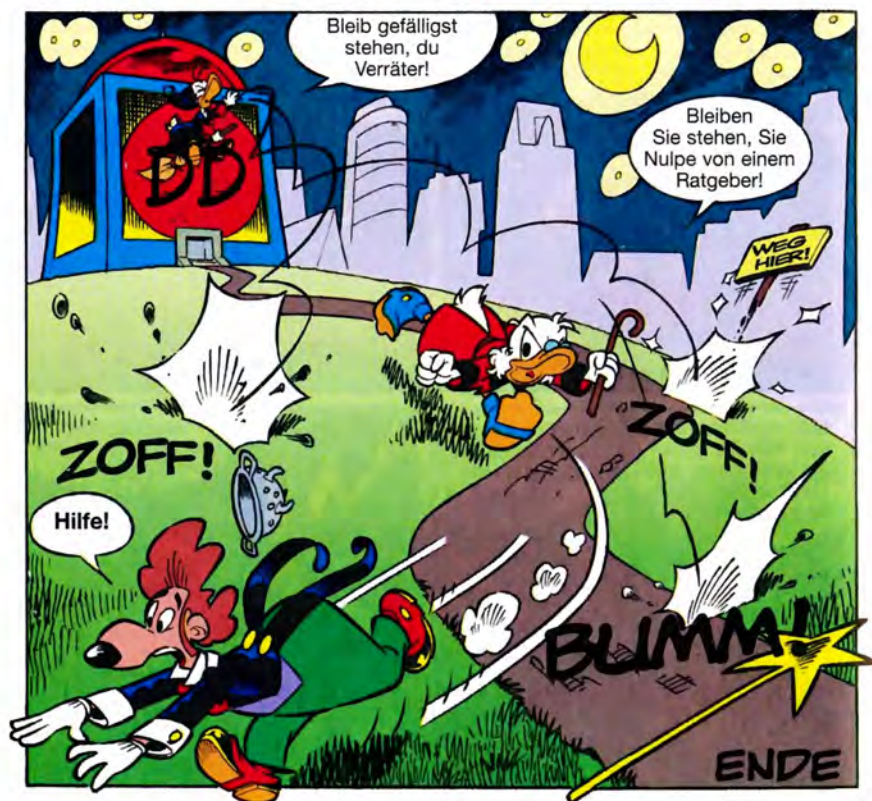




Und am Tag der Preisvergabe...





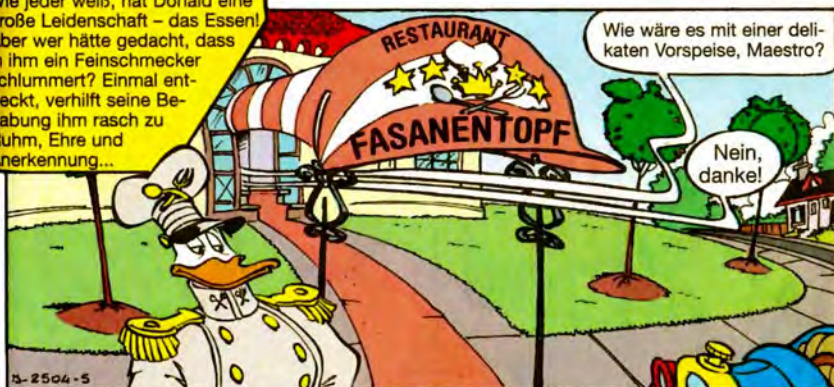


WALT DISNEY

Die Leiden



Wie jeder weiß, hat Donald eine große Leidenschaft – das Essen! Aber wer hätte gedacht, dass in ihm ein Feinschmecker schlummert? Einmal entdeckt, verhilft seine Begabung ihm rasch zu Ruhm, Ehre und Anerkennung...



Bruno Concina (Story), Francesco Guerrini (Zeichnungen)





Schon wartet
der nächste
Termin...





Und am selben
Nachmittag...



Wir sind
stolz und
glücklich,
Sie bei uns
begrüßen zu
dürfen, Herr
Duck!

Bitte rufen Sie an, wenn Sie eine
Frage an unseren Ehrengast haben,
verehrte Zuschauer!



Her mit dem Telefon!



Das ist nicht
dein Ernst, du
Schmeichler!

Hörst du nicht?
Her damit! Ich will
endlich das
Telefon!





Unterdessen im Fernsehstudio...





Und so wurde Donald Duck zum berühmtesten Feinschmecker von Entenhausen! Eine Berufung, die er so ernst nimmt, dass sie auch privat zum Tragen kommt...



Man begibt
sich zu Onkel
Dagobert...

Ich
muss ein
ernstes Wort
mit dir reden!



Ständig schwelgst du in den
teuersten Gerichten. Findest
du das richtig?



Wenn du so weitermachst, verdirbt diese
Prasserei deinen Charakter noch völlig!

Ach ja?



Du bezweifelst also, dass ich auch
mit wenig Geld ein leckeres Gericht
zaubern kann?



Und ob
ich daran
zweifle!

Ich beweise dir das Gegenteil.
Helfen Sie mir, Baptist?



Eine Stunde
später...

Hm, riecht ja ganz
verlockend. Aber der
Geschmack zählt.

Dann probier
doch!



O ja, das werde ich. Wie du weißt,
ist mein Geschmackssinn hervorragend
und... schlürft!



Hehehe!

Schlürft!
Schmatzt!



Nun ja...

Köstlich! Was
ist das Geheimnis
dieses Rezepts?



Dass ich mit den Zutaten sehr sparsam
war. Baptist ist mein Zeuge.

Das kann ich bestätigen.

Ach ja?



Ich habe Bohnen verwendet, Brotwürfel, Wasser, Salz und Wiesenchampignons.

Die Zutaten klingen teuer.



I wo, sie waren gratis. Ich hab einfach deinen Kühlschrank geplündert.

O weh!



Wir sollten den Kühlschrank auffüllen, bis Herr Duck zu sich kommt! Sonst fällt er gleich wieder um!

Gut! Ich gehe einkaufen.



Inzwischen kennt Donalds Ruhm keine Grenzen mehr...

Die ganze Stadt schwärmt von Ihrer Hausmannskost!

Ja, leckeres Essen muss eben nicht unbedingt exotisch sein.



Wie sind Sie sich Ihrer Berufung denn bewusst geworden?

Durch das Essen meiner Freundin.









Aus Sorge um seine Begabung macht Donald die ganze Nacht kein Auge zu...

Grundgütiger!
Wie kann ich nur verhindern, dass alles gleich wieder vorbei ist?



Natürlich! Des Rätsels Lösung ist Herr Düsentrieb!

Und so, anderntags...

Ich habe eine Aller... **tschi!**

Hallo, Herr Duck.
Was kann ich denn für Sie tun?



Verstehe. Zum Glück habe ich hier etwas, das Ihnen in zwei Stunden Ihren Geruchssinn wiedergibt.

Hatschi!



Und schmecken können Sie dann auch wieder. Aber nur zwei Tropfen, ja?

Was täte ich nur ohne Sie, Herr Ingenieur!



Und zu Hause...



Ach was, ich nehme lieber reichlich. Das Risiko, dass ich nicht schmecken kann, ist mir zu groß. Schließlich will ich Daisy nicht blamieren.

Vorsicht, Donald! Wer weiß, welche Wirkung eine zu hohe Dosis hat!



Wenig später
im Damenklub...



Als alle
sitzen...

Der erste Gang. Nudel-
Nuss-Suppe mit Kräutern
der Saison.

Eine echte
Spezialität!

Unglaublich! Die Trop-
fen wirken einfach
bombastisch!



Schluck! Der Duft ist viel
stärker als sonst.

Leider trifft das
auch auf den
Geschmack zu...

Sehr
lecker.

Exquisit.

Gib!



Was hältst
du davon,
Donald?

Ist diese
Suppe nicht
fabelhaft?

Du-durchaus. Sie ist
nahezu ausgereift.



Es fehlt etwas Salz, und sie hätte zwei Minuten länger köcheln müssen.



Zwei Minuten, vier Sekunden, um genau zu sein.



Ich kann Daisys Suppe nur uneingeschränkt empfehlen.

Ich finde sie auch lecker.

Sie sind zwar der Experte, aber diese Suppe ist einfach perfekt!



Schon gut! (Knirsch!)
Freuen Sie sich auf die
nächsten Gänge.



Aber...

Sehr schön, obwohl das
Steak etwas zu stark
gepfeffert ist.





Und so geht es den ganzen Abend weiter...

Viel zu süß.



Bis man sich verabschiedet...

Wir wissen Ihre Kochkunst zu schätzen, liebe Daisy, das Essen war wirklich famos!

Haben Sie Dank, Maestro. Es war nett, Ihre Bekanntschaft zumachen.





Wenn das so ist, hast du dich ja wirklich nach Kräften bemüht, mir zu helfen. Du hast es nur wieder übertrieben.

Nein, ich...

Still! Ich will, dass du den Schaden wieder gutmachst. Nicht nur du, auch ich habe einen Ruf zu verlieren!

Aber Daisy...
hatschi!

Und so...

Lassen Sie sich diese Leckerbissen nicht entgehen!

Das ist meine Pizza Stromboli.

Eine erlesene Pizza... **haptshi!** Mit Peperoni und scharfen Gewürzen, die Ihnen durch und durch... **hatschomm!**

Und jetzt mein Griespudding!

So etwas haben Sie noch nie gegessen! Schnief!

BLITZ!

AUSSER-GEWÖHNLICHE LECKEREIEN

DONALD DUCK

BLITZ!

ENDE















Drei Tage später, am Amazonas...



Wenn ich ehrlich sein soll, bin ich kein Freund von Feuchtheißen, seit ich mal aus Versehen in der Sauna eingepennt bin.

Klingt schweiß-treibend.



Aber eine Weile musst du wohl aushalten, da die Pflanze, die wir suchen, sehr selten ist.

Stöhn!



Eine Fleisch fressende Pflanze, der ich zwanzig Zähne zuschrieb. Aber Klevers Fachleute behaupten, es seien einundzwanzig!



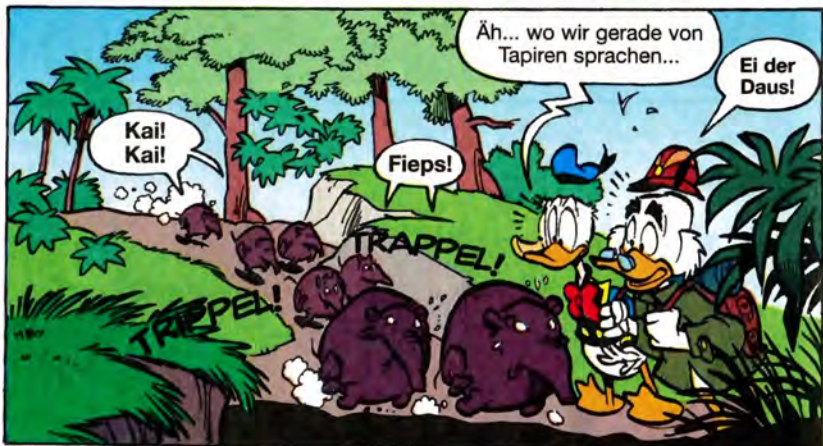
Ein Foto zum Zählen hätte es auch getan, oder?

Leider nein. In der Wissenschaft zählt nur der lebende Beweis.



Und wen beißt das, mit wie vielen Zähnen der Sämling zupackt?

Keinen. Aber es geht um die Zukunft von Bertels Enzyklopädie!









Tage später, in Afrika...

Ich glaub's einfach nicht, dass ich auf Krokodiljagd bin!

Bist du aber, gewissermaßen. Weil ich in der Enzyklopädie geschrieben habe, dass Krokodile über acht Meter lang werden können.



Eine Aussage, der Klevers Experten vehement widersprechen.



Um meine Angabe zu bestätigen, werden wir ein entsprechendes Exemplar auftreiben müssen.

Das ich dann vermessen soll, ja?

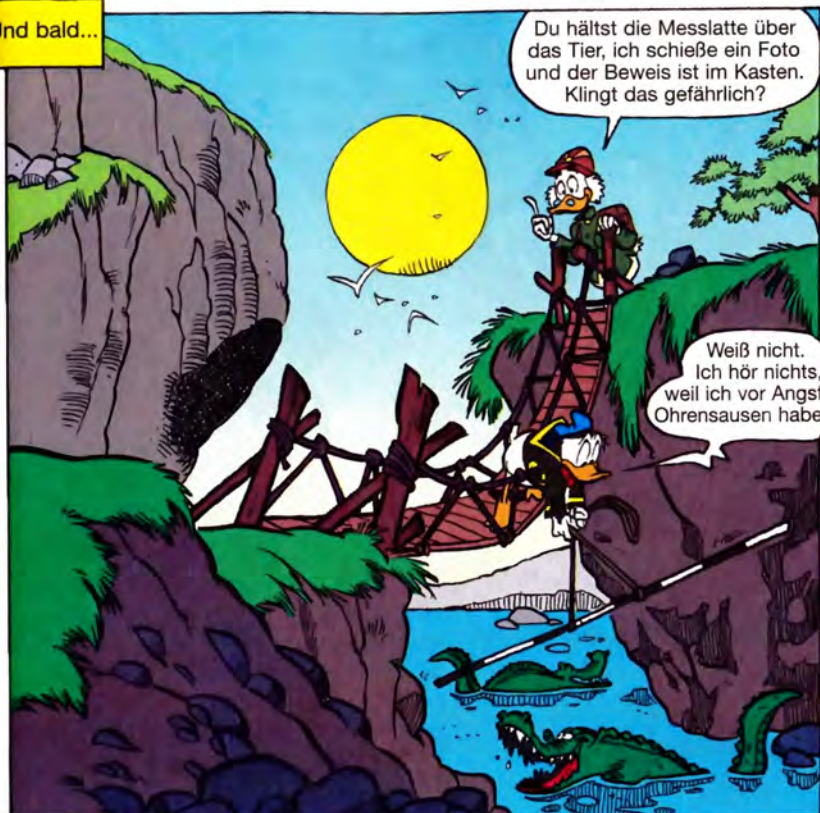


Ein völlig harmloses Unterfangen, glaub mir.

Nicht ein Wort.

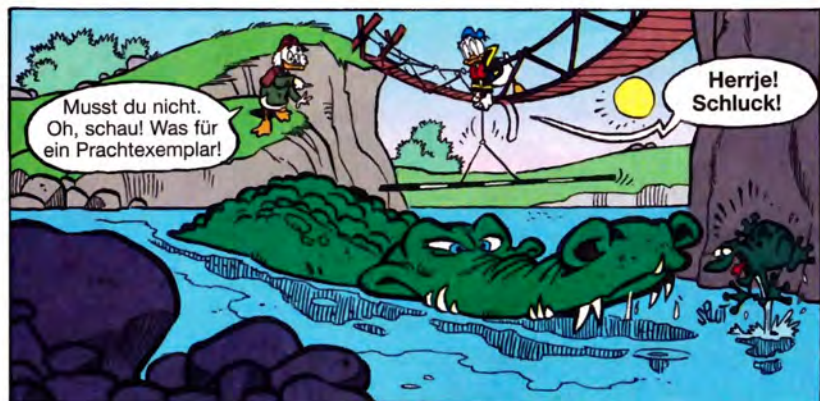


Und bald...



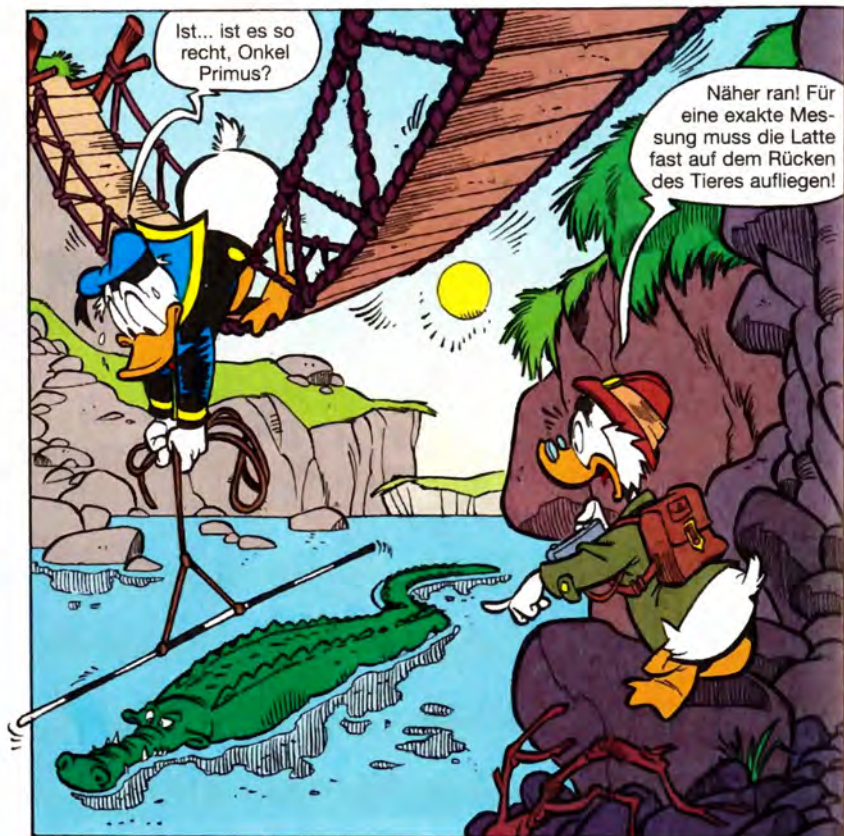
Du hältst die Messlatte über das Tier, ich schieße ein Foto und der Beweis ist im Kasten. Klingt das gefährlich?

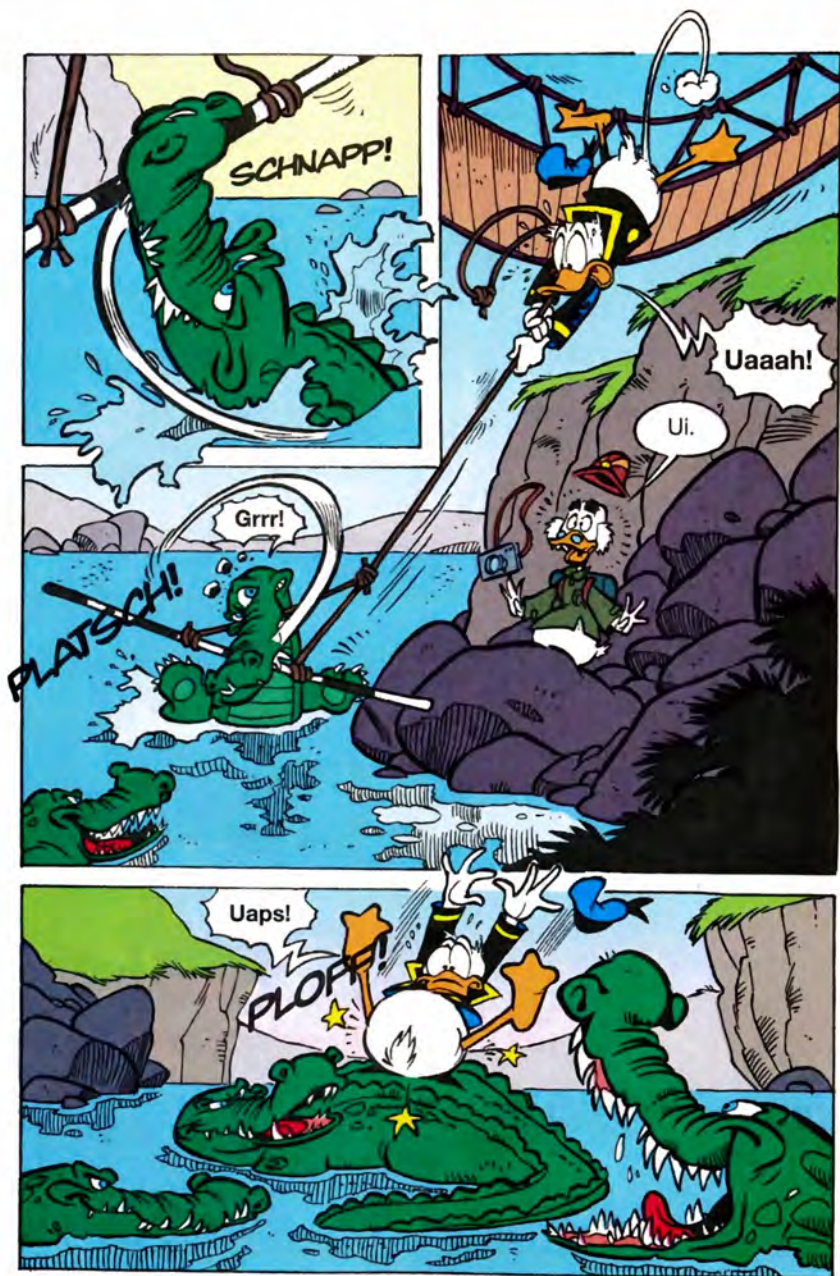
Weiß nicht. Ich hör nichts, weil ich vor Angst Ohrensausen habe.

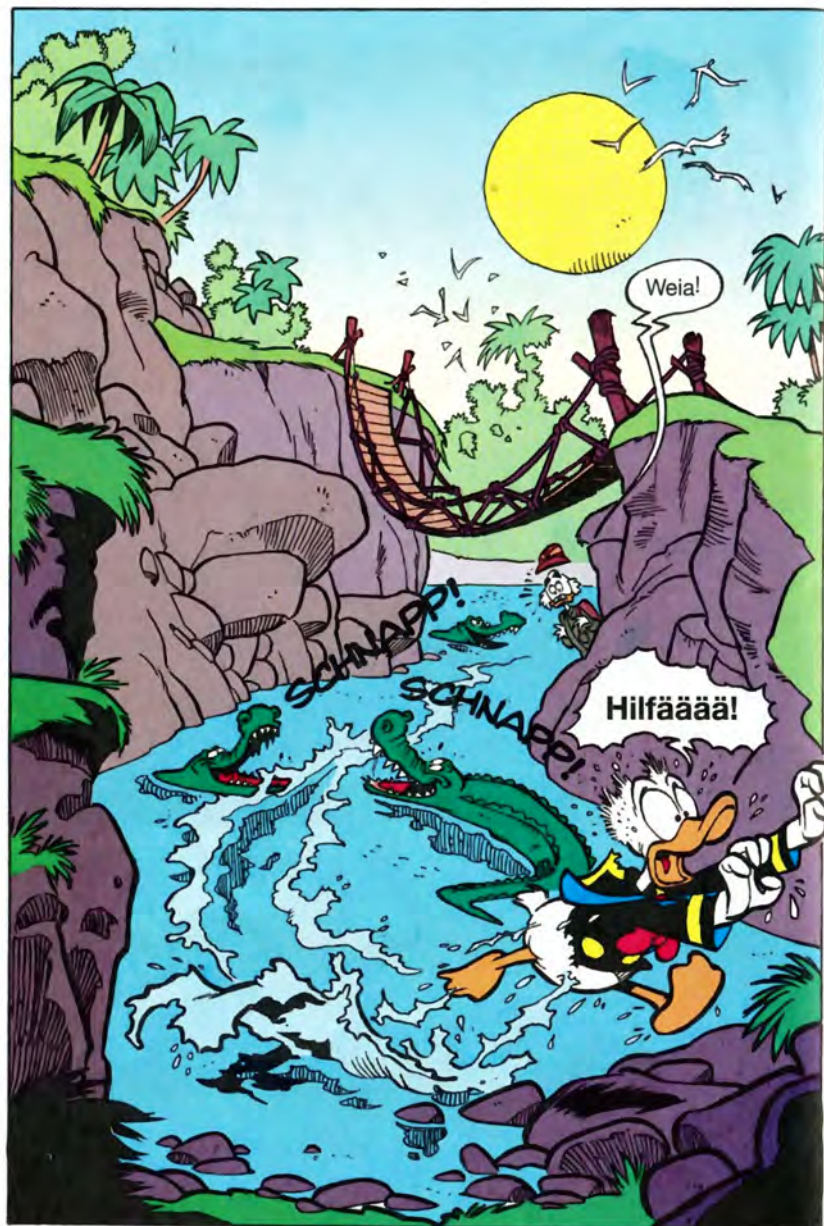


Musst du nicht. Oh, schau! Was für ein Prachtexemplar!

Herrje! Schluck!



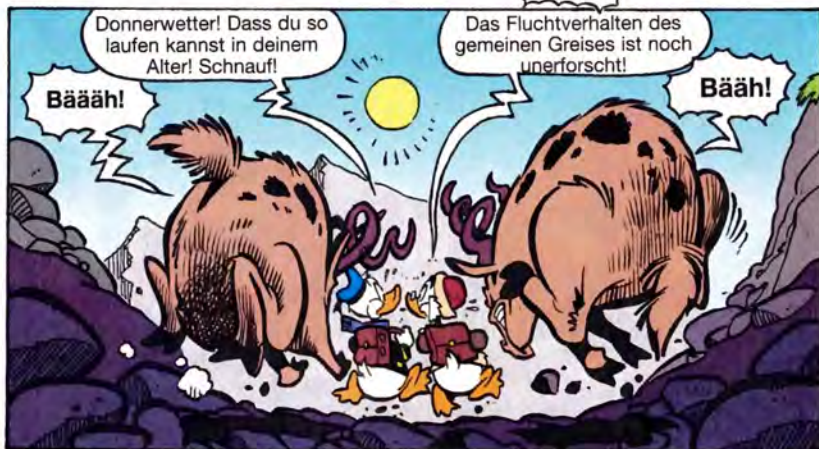






Und wirklich, einige Tage später,
in einer unwirtlichen Bergregion,
fernab jeglicher Zivilisation...





Dann endlich...

Die Steinböcke haben aufgegeben. Es war ihnen wohl zu steil hier!

Kann ich verstehen.



Schau! Da ist das Haus des Dichters! Das ging ja schnell!!

Das verdanken wir den Steinböcken. Ohne die hätten wir noch zwei Tage gebraucht!



Hallo, Herr Ril-khe! Sind Sie da drin?

Nein!

POCH!



Wer hat da geantwortet? Sein Butler?

Ein Einsiedler mit Butler? Ich bitte dich, Onkel Primus!

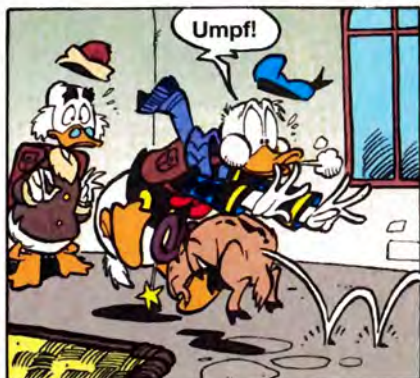


Oh! Ein Steinbockwelpen oder wie das heißt!

Bäh?

Grrr!





Viele Stunden später...











Später, in den Katakomben der Duck'schen Verlagsanstalt...



Und nach einer sorgen- und seufzervollen Erklärung...



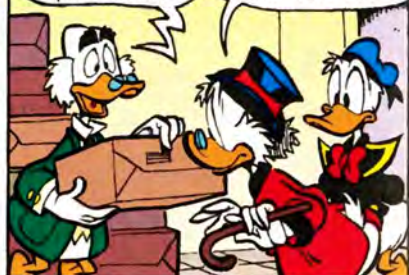
Ich frage mich gerade, ob Klever eigentlich über das Datum im Bilde ist.

Welches Datum?



Jenes, welches auf der Verpackung deiner Enzyklopädie steht.

„Die Richtigkeit der Angaben wird garantiert bis einschließlich...“ Teufel auch!



Aber das bedeutet...

Dass du keinerlei Verantwortung für Veränderungen übernimmst...



...die nach diesem Datum eintreten!

Ich schöpfe neue Hoffnung! Los, kommt mit!



Und wenig
später...

Darf ich fragen,
Herr Konsul, wann genau
die Schenkungsurkunde
unterzeichnet wurde?

KONSULAT WHILDARWEK

Augenblick,
Herr Duck, das lässt
sich problemlos
feststellen.

Das war vor drei Tagen!

Danke!

Sieh dir das Datum
auf der Schachtel an.

Das Datum von vor
vier Tagen, ohne
jeden Zweifel!

Und damit endet deine
Garantie einen Tag
vor der Veränderung,
die Klever veranlasst hat.
Du bist fein raus,
Bertell!

So...

In der Neuauflage möchte ich auch die
Anzahl der Hüte vermerkt haben, die
Klever diesmal zu verspeisen hatte!

KNURPS!
MAMPA!

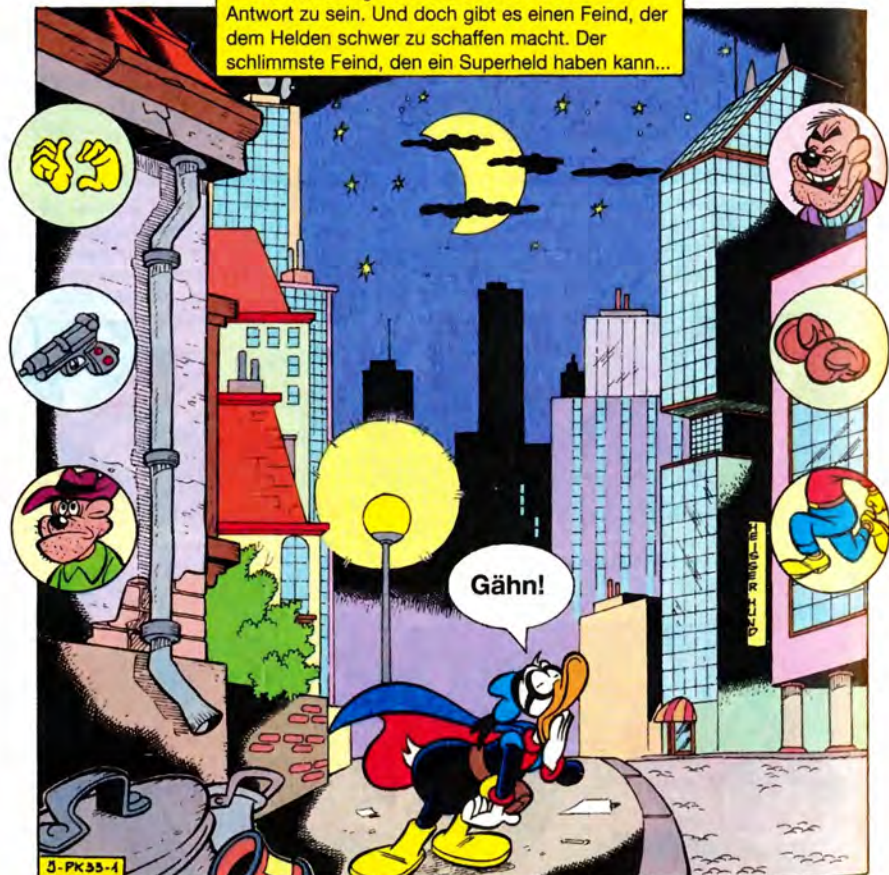
Hahaha!

Ich werde sicher
daran denken!

Der schlimmste FEIND

ONLY
Disney

Könnte irgendjemand oder irgendetwas Phantomias in die Knie zwingen? Nein, scheint die einfache Antwort zu sein. Und doch gibt es einen Feind, der dem Helden schwer zu schaffen macht. Der schlimmste Feind, den ein Superheld haben kann...



Bruno Concina (Story), Giulio Chierchini (Zeichnungen)

Eine Nacht wie viele zuvor...

Ha! Wer soll uns jetzt noch aufhalten?

BANK



Wie wär's mit dem stadtbekannten Helden?



Na, besser konnte es nicht kommen!

Genau wie wir's vorhergesehen haben! Hehe!



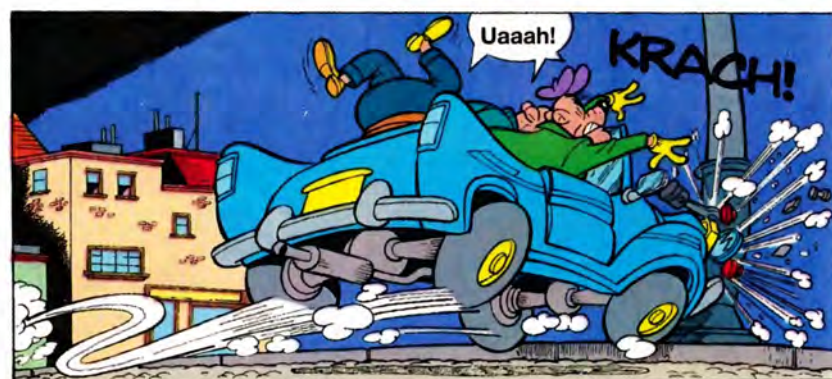
Steckt ihr's freiwillig oder darf's zuvor ein Fluchtversuch sein?

Ehrlich gesagt... das müssen wir erst bequatschen!

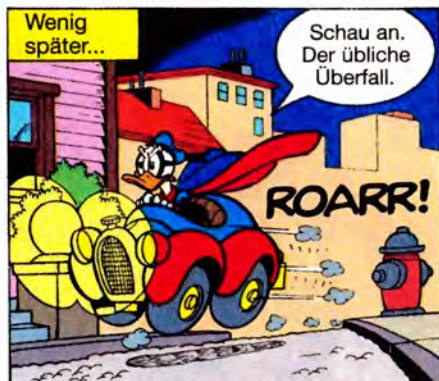


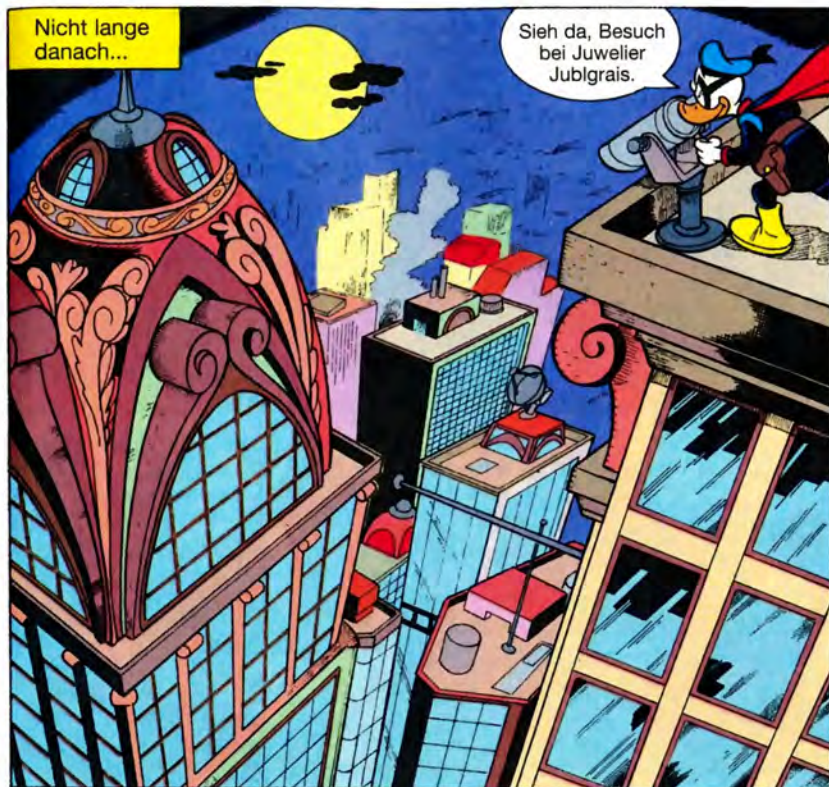


















Wie gut, wenn man alte Feinde hat, bei denen man einmal sein Herz ausschütten kann...







Auch ihr dürft nachdenken, wie ihr's gerne hättet!

Mit bloßen Händen? Dann weiter auf Seite 243!

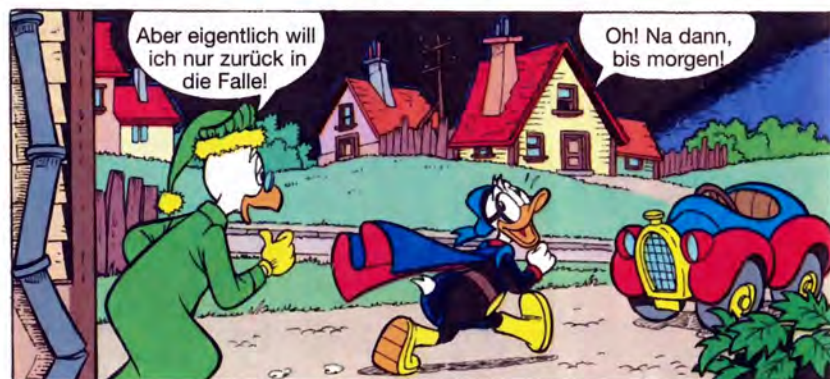


Bessere Waffen? Dann schnell umblättern!



Man darf vermuten, dass auf einen gewissen genialen Erfinder der arbeit-samen Zeiten zukommen...

















Und ihr habt wieder die Qual der Wahl...

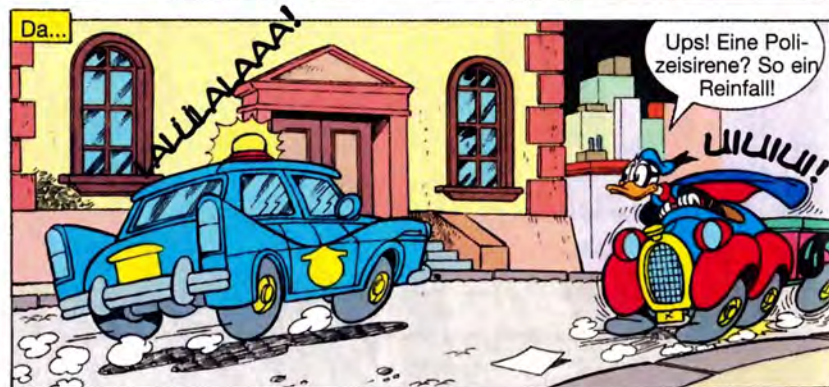
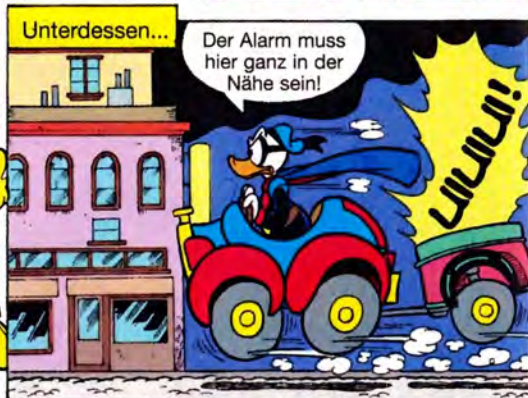
Wer Katastrophen mag, blättert einfach um!

Wer Triumphe vorzieht, liest weiter auf Seite 237!



Es folgen erste Erfahrungen mit der neuen Ausrüstung...











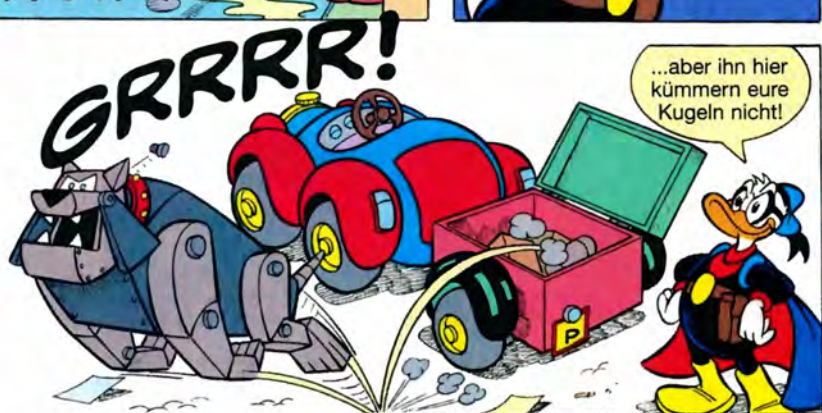














Mit bloßen Händen
den Kampf gegen
das Verbrechen
aufzunehmen ist
eine wahrlich hel-
denhafte Entschei-
dung und will des-
halb wohl erwogen
sein...



Man ringt um
rechte Ein-
sicht...



Hmm, hmm...
und noch mal
hmm...

Bessere Waffen oder
gar keine ist die Frage.
Und eine schwere
dazu.



Bessere Waffen
machen die Ar-
beit einfacher.



Aber ganz ohne zeigt
sich erst, was ich
wirklich kann.





















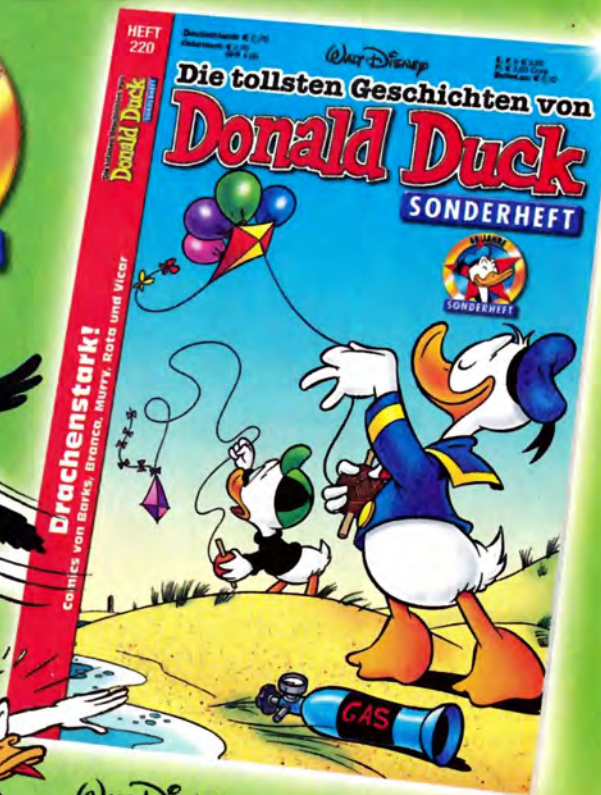






**Das neue LTB
„Ein Fall für Detektiv
Duck“ erscheint am
11. Oktober 2005!**

Drachen- stark!



WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von Donald Duck

In den besten Sammlungen vertreten.
Ab **6. September 2005** im Handel!

Ente krass!

Im Land des Lächelns
ist große Kampfkunst
angesagt - Donald und
seine Freunde aus
Entenhausen stellen
sich tapfer jeder
Gefahr!

14 fernöstliche
Abenteuer auf
mehr als
500 Seiten.

Lustiges
Taschenbuch
Spezial Nr. 17



Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

Ab 22. September
im Handel!

Klebrige Spinnweben, leuchtende Skelette im Dunkeln – unheimlich und gruselig wie in einer Geisterbahn. So ähnlich muss es den Ducks gehen, die es in diesem Lustigen Taschenbuch in ein richtiges Spukschloss verschlägt. Wenn ein Hunderte Jahre alter Untoter wie Willi Wurmfrass sein Unwesen treibt, kriegen sogar Enten Gänsehaut... Selbst wenn sie sich, wie Tick, Trick und Track mit ihrer Bande „Wider den Bammel“, dem Mut verschrieben haben. Aber es gibt auch einen tierischen Grund zum Feiern: Pluto, der beliebteste Hund in Entenhausen, feiert sein 75. Welpenfest – so heißt bei Hunden der Geburtstag. Wuff, darauf einen Hundekuchen – am besten ohne Kerzen!

Ein begeisterndes LTB mit neun geistreichen Geschichten!



D: € 4,20 A: € 4,30 SFR 7.80



4 195525 904202



0 0 3 4 2

E.F.I.: 5,20 P: 5,20 Cont. BeNeLux: 4,80